



Autumn Elm and Sunbeams (Ulme und Sonnenstrahlen im Herbst) | Cook's Meadow, Yosemite National Park, Kalifornien | 2014

# DER ROTE FADEN FÜR IHR HERBST-PORTFOLIO

MIT EINEM THEMA  
WIRD IHRE BILDERSAMMLUNG EINZIGARTIG

Wenn die Jahreszeit der Herbstfotos näher rückt, sehe ich der Entstehung neuer Bilder entgegen. Einige meiner Vorschläge könnten vielleicht auch Ihnen helfen, ein exzellentes Herbst-Portfolio aufzubauen. Für mich selbst, aber auch für meine Schüler habe ich es als hilfreich empfunden, über einen möglichen roten Faden oder einen eindeutigen thematischen Schwerpunkt nachzudenken. Berücksichtigen Sie dabei, welche Schauplätze oder Aspekte des Herbstes Sie am meisten inspirieren. Als möglicher Ort bietet sich der Garten hinter Ihrem Haus an, aber auch ein nahegelegener Park oder ein Naturschutzgebiet – oder ein Reiseziel, an dem Sie wenigstens einige Tage verbringen, um die

Location umfassend zu erkunden. Zu Ihren bevorzugten Sujets könnten zum Beispiel farbenfrohe Spiegelungen oder die Muster herabgefallener Blätter zählen. Mit einer solchen Spezialisierung heben sich Ihre Herbstbilder stärker von den Arbeiten anderer Fotografen ab.

Zwei wesentliche Bedingungen für Ihre Wahl eines Herbst-Themas sind Leidenschaft für das Sujet und leichter Zugang dazu im Verlauf der Jahreszeit. Leidenschaft ist unverzichtbar für kreative, einfühlbare Aufnahmen. Durch wiederholte Besuche an dem von Ihnen gewählten Ort lernen Sie Licht, Wetter und jahreszeitliche Veränderungen besser

kennen, was Ihnen dabei hilft, die besten Bedingungen für großartige Bilder zu erkennen und zu nutzen.

Anstatt auf Trophäenjagd nach einzelnen spektakulären Landschaftsaufnahmen zu gehen, sehe ich mich lieber nach leisen Bildern um, also solchen, die nicht zu laut schreien. Im Yosemite beispielsweise finde ich oft spannende Details auf dem Waldboden, in Spiegelungen im Fluss oder an Felswänden. Diese ganz besonderen Bilder offenbaren sich oft in kleinen Ausschnitten der Landschaft, viel eher als in weiten Ausblicken. Dass ich mich üblicherweise auf vertraute Details konzentriere, bedeutet nicht, dass ich jene seltenen, sagenhaften Augenblicke ignoriere, in denen Wetter und/oder Licht ein Feuerwerk voll Dramatik und Energie abbrennen.

Ich zeige in diesem Kapitel einige Beispiele für Herbstaufnahmen aus dem Yosemite Valley. An einem ereignisreichen Morgen wurden ein Schüler und ich Zeugen eines faszinierenden Zusammenreffens: Der Höhepunkt der Herbstfärbung fiel zusammen mit Morgennebel, der von einer mit Raureif bedeckten Wiese aufstieg. Wir begannen unsere Fotosession an einem erstklassigen Aussichtspunkt und beeilten uns dann, die Stelle zu erreichen, an der die Sonne direkt hinter dem außergewöhnlich ausdrucksstarken Baum stand, der im Eingangsbild dieses Kapitels zu sehen ist. Sonnenstrahlen brachen durch die anmutigen Äste. Uns war klar, dass sich der Morgennebel bald auflösen würde, und wir arbeiteten zügig, um die beste Kameraposition zu finden, in der das Geäst die aufgehende Sonne verdeckte. Obwohl eine Gegenlichtblende zum Einsatz kam, machten der starke Kontrast

und die sich rasch verändernden Bedingungen Belichtungsreihen nötig, um sicherzustellen, dass die volle Bandbreite an Daten erfasst wurde. Das Endresultat waren für uns beide echte Schwergewichte im Portfolio. Die Aufnahme symbolisiert sowohl den »neuen Tag« als auch das »Licht in der Dunkelheit«.

Allerdings war ich genauso begeistert von einigen eher unscheinbaren Fotos vom Yosemite aus diesem Herbst. Meiner Meinung nach kann eine stille Intensität in Bildern länger überdauern und den Betrachter anhaltend beschäftigen. Subtile Bildsprache erschließt eine Tiefe, deren Genuss sich im Laufe der Zeit entwickelt.

Wenn ich eine Bildauswahl zusammenstelle, so wie von diesem Herbst, ist ein Kriterium für mich höchste, gleich bleibende Qualität; genauso wichtig ist eine gewisse Ausgewogenheit in Größenverhältnissen, Licht, Wetter und Motiven. Ich könnte einige Weitwinkelaufnahmen integrieren, die den Bezug des Portfolios zum Yosemite schaffen. Aber mein Hauptinteresse läge doch auf den Landschaftsporträts wie dem Fluss mit den Spiegelungen der Bäume oder – wie im Bild *Maple Leaves Along the Merced River* – herbstfarbenfrohen Blättern, die über dem Fluss schweben. Die ausgewählten Bilder, gruppiert zum Beispiel in einer Ausstellung oder einer Online-Galerie, sollten sich zu einer visuellen Geschichte zusammenfügen, einer persönlichen Entdeckungsreise, einem kreativen Standpunkt.

Welches Licht eignet sich am besten für Herbstfotografie? Die Sammlung mit meinen Lieblings-Herbstbildern zeigt, dass ich hauptsächlich zwei



Maple Leaves Along the Merced River (Ahornblätter über dem Merced River) | Yosemite National Park, Kalifornien | 2016



Autumn Forest (Herbstwald) | Baxter State Park, Maine | 1995

Lichtarten bevorzuge. Das weiche, gleichmäßige Licht an einem bedeckten Tag, vor allem an einem Regentag, ist mein Licht der Wahl für Wald-Szenen. Die ausgeglichenen Tonwerte machen es in den meisten Waldaufnahmen leichter, die charakteristischen Farben und die Details von Blättern und Ästen zu erkennen.

*Autumn Forest* ist bei leichtem Regen im Baxter State Park von Maine entstanden. Für die Aufnahme habe ich meine 4×5-Großformatkamera verwendet mit einem 4×5-Filmrückteil, das auf ein Panoramaformat von 2:1 adaptiert war. Im gesamten Wald waren die Farben gesättigt und lebhaft, und ich entschied mich für diesen Ausschnitt, weil er neben einer besonders großen Farbvielfalt auch starke grafische Elemente enthält.

Neben Aufnahmen im Panoramaformat wie dieser habe ich damals auch Belichtungen gemacht, die das gesamte Filmformat ausnutzen. Mit beiden war

ich zufrieden, aber mir gefiel besonders, wie der Rhythmus aus Farbe und Gestaltung im schmalen Bildformat zur Geltung kommt. Die entscheidende Qualität dieser Aufnahme liegt für mich im dank des Regens weichen Licht. Dass die Blätter nass waren und viele von ihnen schon am Boden lagen, verstärkt den Bildeindruck noch. Eine eindeutige Grenze zwischen den hängenden und den abgefallenen Blättern lässt sich im Bild nicht ziehen, und diese Mehrdeutigkeit führt dazu, dass der Betrachter stutzt und genauer hinsieht.

Die andere Lichtstimmung, die ich sehr schätze, ist Gegenlicht. Wenn das Licht von hinten auf bunte Blätter trifft, leuchten sie wie verzaubert. Die besten Tageszeiten für gutes Gegenlicht sind früher Morgen und später Nachmittag, wenn die Sonne tief steht. Es kann zwar eine Herausforderung sein, in Richtung Sonne zu fotografieren, aber wenn man einige Dinge beachtet, lassen sich großartige Resultate erzielen. Reflexionen im Objektiv (»lens

flare«) können ein Problem sein; halten Sie im Sucher danach Ausschau. Im Wald erweist es sich als die einfachste Lösung, die Schatten der Bäume aufzusuchen und so direkten Lichteinfall im Objektiv zu vermeiden. Die Bäume werden als Silhouetten abgebildet, die Blätter leuchten, und das Problem mit den Reflexionen existiert nicht mehr.

Die Aufnahme *Kings Pond with Morning Mist* ist zu Sonnenaufgang entstanden. Meine Frau und ich waren vor Tagesanbruch von unserem Motel in die Green Mountains gestartet; wir hofften auf tolles Licht und Herbstfarben an diesem Teich, den wir am Tag zuvor entdeckt hatten. Ich hatte zwar keine Ahnung, zu welcher Uhrzeit und wo genau die Sonne aufgehen würde, aber manchmal braucht

man einfach ein bisschen Glück. Die Unwetter der Nacht waren im Morgengrauen abgeklungen, der Nebel hob sich und enthüllte diesen herrlichen Anblick.

Die erhebliche Breite der Szene bedeutete, dass das 90-mm-Weitwinkel an der 4×5-Kamera zum Einsatz kam (was im Kleinbildformat 24 mm Brennweite entspricht). Ich richtete die Kamera so aus, dass gerade kein direktes Sonnenlicht mehr einfiel, schattete das Objektiv sorgfältig ab und fotografierte zügig im sich rasch verändernden Licht.

Wenn Sie Ihre Fotoausflüge für den kommenden Herbst planen, sollten Sie die Lichtverhältnisse berücksichtigen – und die möglichen Projektthemen, die Sie neu entwickeln oder ausbauen könnten. Denken Sie darüber nach, was Sie mit Ihren Bildern sagen wollen. Auf diese Weise wird Ihr individueller Standpunkt deutlicher sichtbar, und das Konzept hinter den Aufnahmen steigert die Wirkung Ihres Portfolios.



Kings Pond with Morning Mist (Kings Pond im Morgennebel) | Green Mountain National Forest, Vermont | 1991